SÜCHTE IN UNSERER GESELLSCHAFT

JUNKIES FIT 4 JOB ?!

Helmut Bunde

Diakon,

Sozialarbeiter (FH),

Sozialtherapeut Sucht (Psychoanalytisch)

1982 bis 1994 Suchtberatung bei der Inneren Mission bzw. der Diakonie in Döbeln 1995 bis 2017 Referent für Suchtkranken- und Straffälligenhilfe im Diakonischen Werk Sachsen

2005 bis 2017 Vorsitzender der Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren

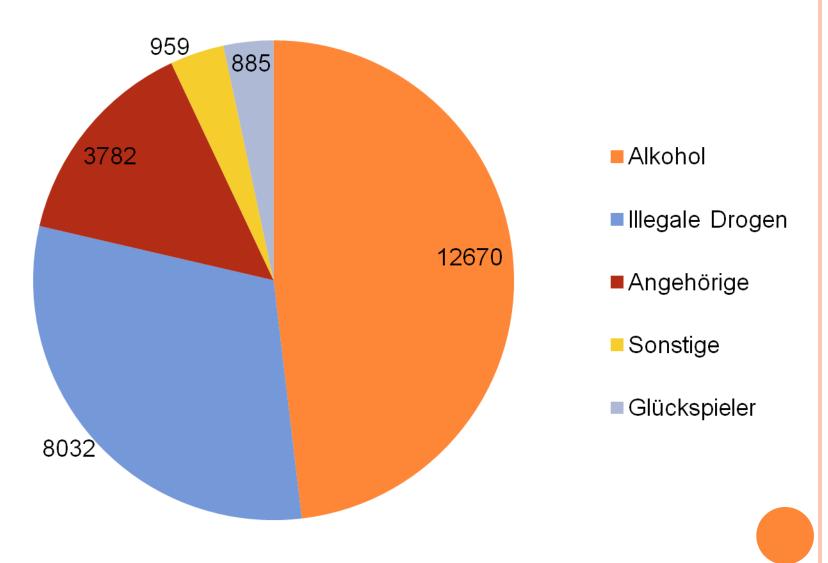
Unterschiede Sachsen - Deutschland

DSHS - TAB. 2.02 - KLIENTEN SBB - HAUPTDIAGNOSEN

Diagnosen	Sachsen 2010	Sachsen 2012	Sachsen 2014	Sachsen 2015	Bund 2012	Bund 2015
F10 Alkohol	70,2 %	64,2 %	58,2 %	57,2 %	53,3 %	49,8 %
F11 Opioide	7,4 %	5,2 %	3,7 %	3,8 %	15,9 %	14,0 %
F12 Cannabinoide	7,7 %	5,7 %	6,6 %	8,1 %	14,1 %	17,3 %
F14 Kokain	0,3 %	0,3 %	0,2 %	0,6 %	2,3 %	2,4 %
F15 Stimulanzien	9,3 %	18,3 %	24,9 %	24,3 %	4,8 %	6,7 %
F63 Path. Spielen	2,5 %	3,2 %	3,9 %	4,4 %	5,9 %	6,4 %

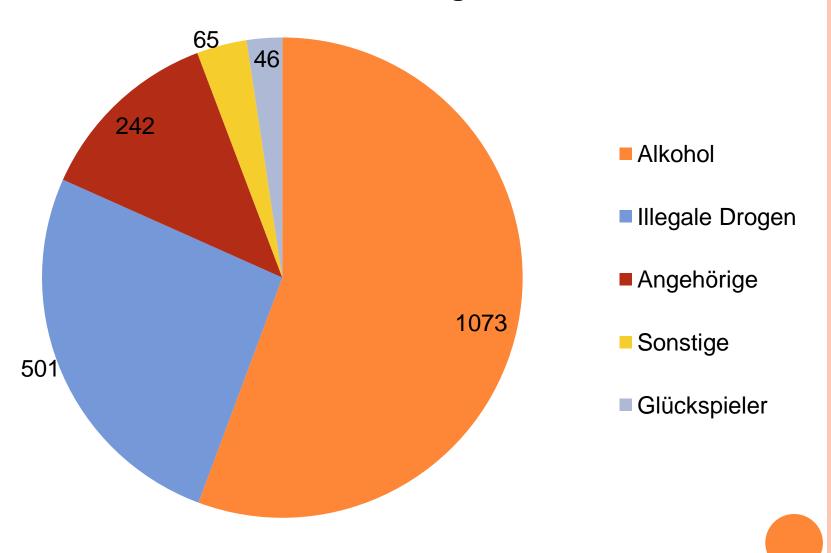
Helmut Bunde 16.10.2019 Seite 2

Klienten SBB Sachsen 2017 Standardisierter Jahresbericht



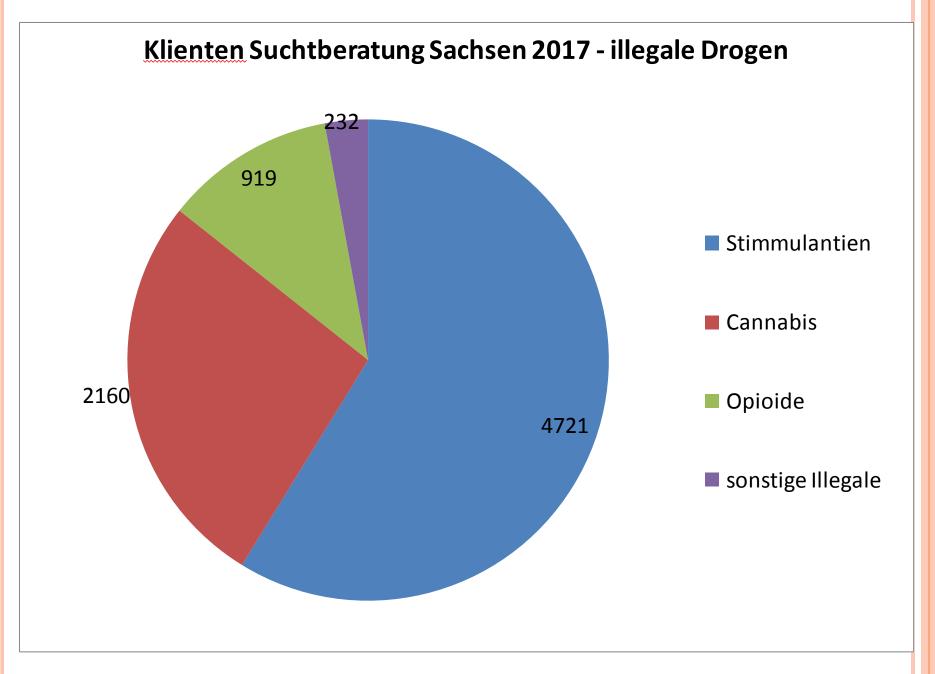
Helmut Bunde 16.10.2019 Seite 3

Klienten Suchtberatung Mittelsachsen 2018

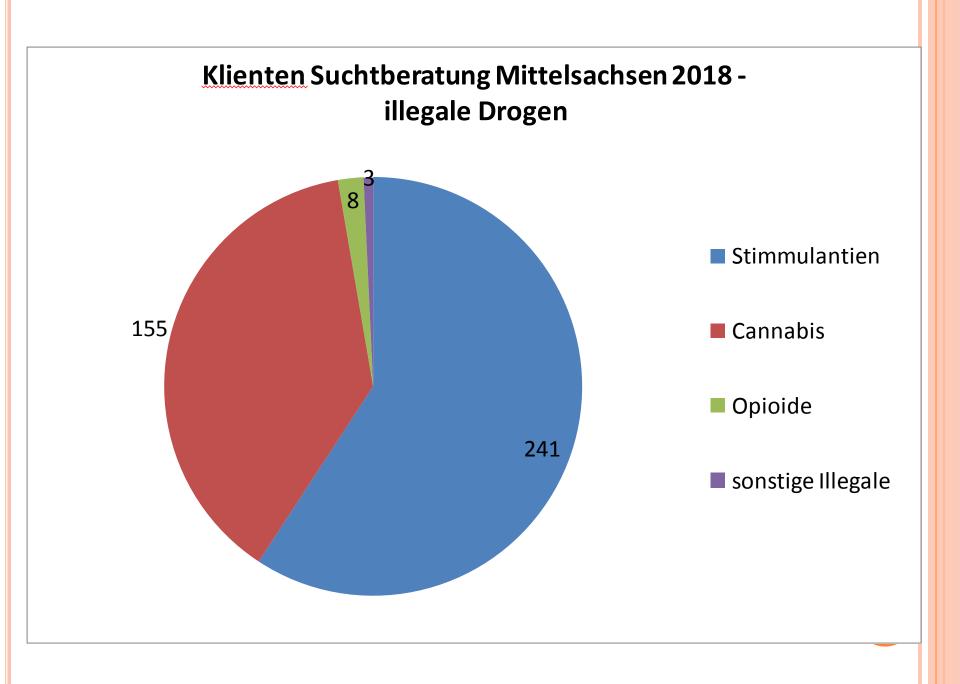


Helmut Bunde

Na Seite 4

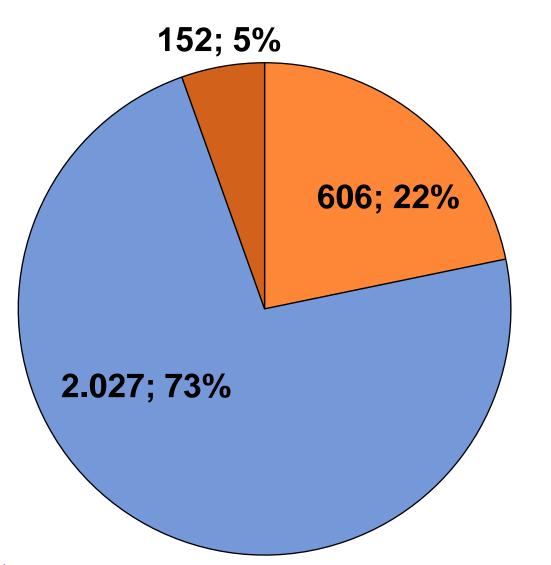


Helmut Bunde 16.10.2019



Helmut Bunde

KLIENTEN JVA SACHSEN 2016

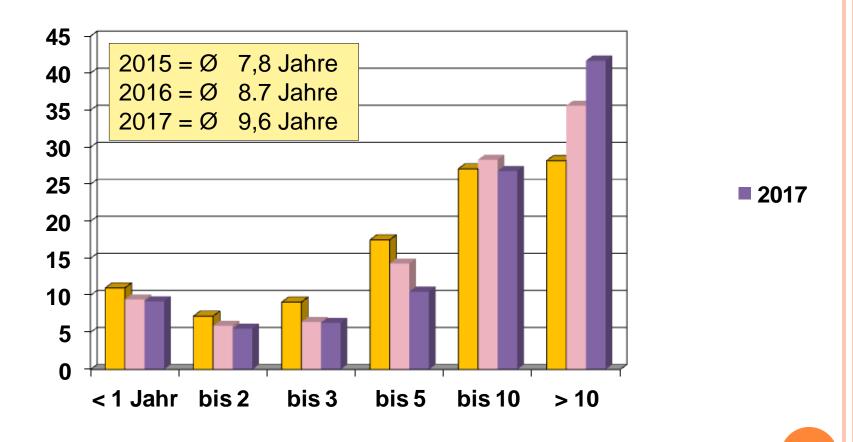


Helmut Bunde Alkohol ■ Drogen **■** Sonstige



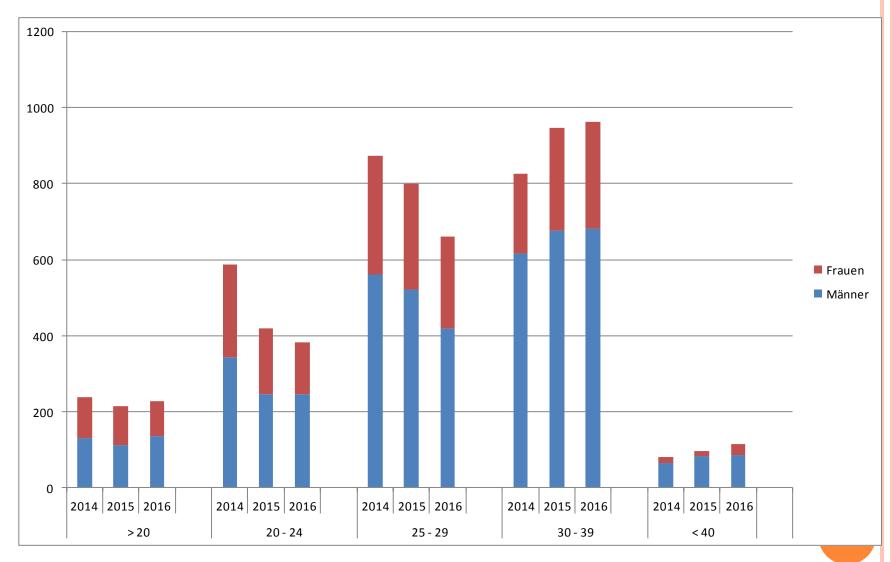
Helmut Bunde

DAUER DES CRYSTAL - KONSUMS DSHS-SN TAB 4.13 / 2017 = TAB 4.20, IN PROZENT

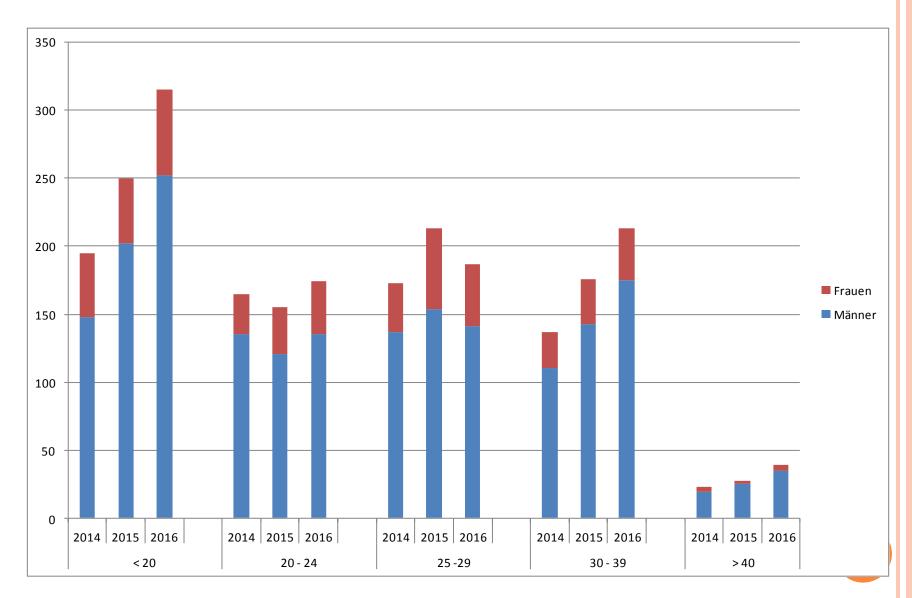


Helmut Bunde 16.10.2019

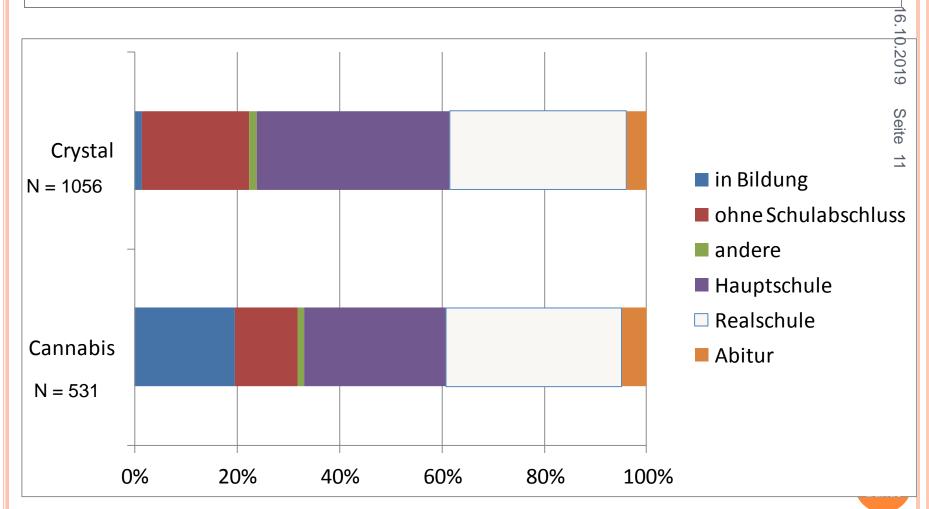
ALTER CRYSTAL-KLIENTEN SACHSEN – ZUGÄNGE DSHS-SN TAB 2.02



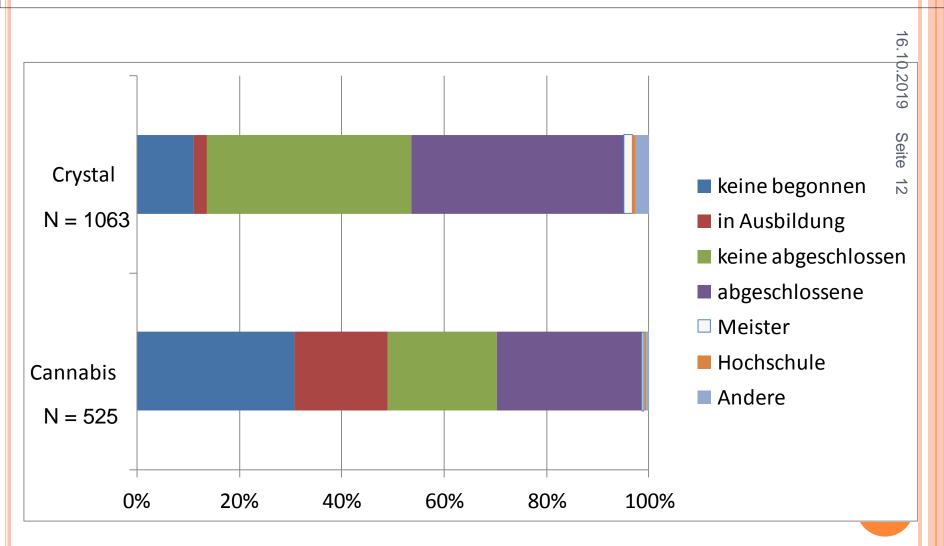
ALTER CANNABIS-KLIENTEN – SACHSEN ZUGÄNGE DSHS-SN TAB 2.02



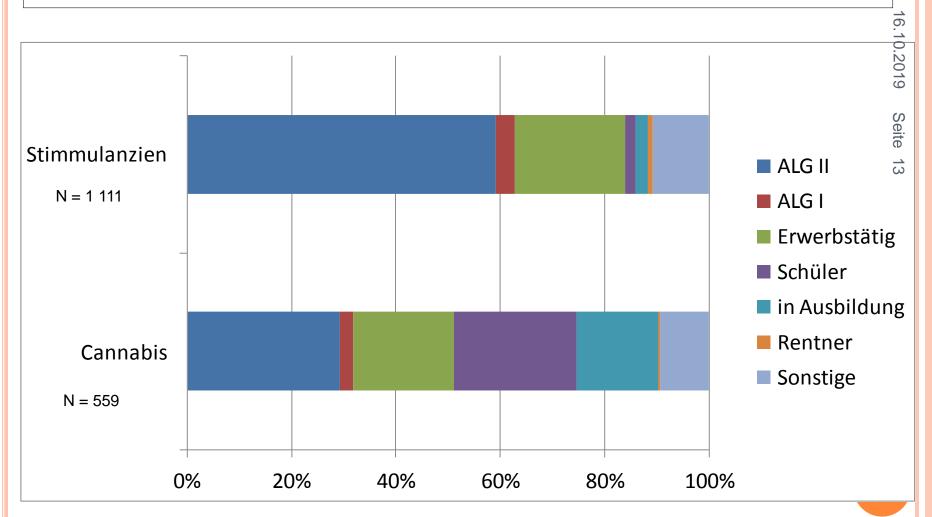
BILDUNGSABSCHLUSS KLIENTEN SBB 2017 - SN DSHS - SN TAB: 3.15 (ZUGÄNGE)



AUSBILDUNGSABSCHLUSS KLIENTEN SBB 2017 - SN dshs tab: 3.16 (Zugänge)



ERWERBSSITUATION KLIENTEN SBB 2017 - SN DSHS - SN TAB: 3.18 (ZUGÄNGE)



RESÜMEE

- Schulbildung ist nicht zufriedenstellend
- Berufsausbildung ist mangelhaft
- Erwerbsfähigkeit ist verbesserungsbedürftig
- 5 Jahre nach letzter abgeschlossener Entwöhnungstherapie haben 80 % Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt. (Quelle: Untersuchung BfA)
- Berufliche T\u00e4tigkeit sichert die zuk\u00fcnftige Abstinenz
- Geben wir Junkies eine Chance auf dem Arbeitsmarkt, denn sie sind die Fachkräfte von heute und morgen.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an

Helmut Bunde

Telefon 03431-700654

E-Mail: hbunde@aol.com